

„Wir hinterfragen sämtliche Abläufe“

Rhenus IHG lässt immer mehr Standorte nach der Umweltmanagementnorm ISO 14001 zertifizieren

Emissionen reduzieren, Ressourcen schonen und Risiken minimieren – wer eine Zertifizierung nach der internationalen Umweltmanagementnorm ISO 14001 erhalten möchte, muss sich diesen Zielen verpflichten. Der Rhenus Geschäftsbereich Freight Logistics hat das „Öko-Siegel“ bereits für eine Reihe von Standorten erhalten, weitere Niederlassungen sollen folgen.



Die ISO 14001 formuliert Anforderungen an das Umweltmanagementsystem eines Unternehmens: Gefordert werden beispielsweise eine betriebliche Umweltpolitik, Umweltziele und ein Umweltprogramm. Eine regelmäßige Überprüfung der gesetzten Ziele und des Managementsystems soll kontinuierliche Verbesserung gewährleisten. „In der Praxis bedeutet das, die Umweltrelevanz aller Abläufe zu hinterfragen“, betont Johannes Silkenbeumer, Leiter des Qualitäts- und Umweltmanagements bei Rhenus IHG in Hilden. Der dortige Standort trägt bereits das Gütesiegel nach ISO 14001, ebenso wie die Niederlassungen in Unna, Duisburg, Dresden und Nürnberg. In Frankfurt am Main kann der Hauptsitz von Rhenus Revival das Umweltzertifikat vorweisen, 2008 soll die örtliche Niederlassung von Rhenus IHG folgen. Weitere „Kandidaten“ sind die Außenstellen in München und Göteborg.

Vorfahrt für abgasarme Lkw

Eines der wichtigsten Instrumente für den Umwelt- und Klimaschutz bei Rhenus IHG ist der Einsatz schadstoffarmer Fahrzeuge. „Unternehmer, die wir fest engagieren, müssen Lkw der Klasse Euro 4 oder besser einsetzen“, so Silkenbeumer. Der Standort Duisburg geht noch weiter: Im Rahmen der Zertifizierung wurde das Ziel formuliert, mindestens die Hälfte der Aufträge mit Euro-5-Lastern zu erledigen – diese Fahrzeuge erreichen bereits heute die strengen Abgasgrenzwerte, die ab Herbst 2009 für sämtliche Neuwagen gelten.

Auch bei schadstoffarmen Lkw entlastet jeder vermiedene Fahrkilometer die Umwelt. Deshalb steuert Rhenus IHG die Abläufe mit Hilfe moderner Ortungs- und Kommunikationstechnik: Lastwagen, die von Hilden aus für die Nahverteilung eingesetzt werden, sind mit GPS-Transpondern ausgestattet. So können die Disponenten jederzeit verfolgen, wo sich die Fahrzeuge befinden, und einen kurzfristig nachgemeldeten Auftrag dem „bestplatzierten“ Fahrer zuteilen. Der bekommt die Order auf dem Display des Bordcomputers angezeigt. Das System minimiert die Gesamtfahrleistung des Fuhrparks, verkürzt die Standzeiten – und die Kunden freuen sich über schnelleren Service.

Volle Auslastung durch Hub-Konzept

„Wir konnten die Zahl der eingesetzten Fahrzeuge um sieben Prozent verringern“, zieht Silkenbeumer Bilanz. Dieses Ergebnis überzeugt nicht nur ökologisch, damit erreicht Rhenus IHG auch ein Ziel, das unter wirtschaftlichen Ge-



sichtspunkten einen hohen Stellenwert hat: die optimale Ausnutzung des Frachtraums. Diese Aufgabe stellt sich immer dann, wenn das Aufkommen nicht für Direktverkehre mit komplett ausgelasteten Fahrzeugen reicht. Als Mitglied der System Alliance bietet Rhenus IHG auch für die effiziente Abwicklung von Teilladungen in ganz Europa eine elegante Lösung. Die Hauptumschlagsbasis der System Alliance im hessischen Niederaula dient als Sammelstelle für die internationalen Sendungen der Mitgliedsunternehmen aus Deutschland. Im Hub werden die Sendungen konsolidiert und gebündelt weiterbefördert. Im Bestimmungsland kann dann auch der Nachlauf zum Empfangspunkt effizient organisiert werden, etwa als Rundverkehr – das vermeidet Leerfahrten und trägt dazu bei, Kosten zu senken und die Umwelt zu schonen.

Wer jeden einzelnen Ablauf dem „Öko-Check“ unterziehen will, darf nicht nur im großen Maßstab denken. Der permanente Verbesserungsprozess nach ISO 14001 deckt bei Rhenus IHG immer wieder Sparpotenziale auf, die eher im Detail stecken: „Beispielsweise ist es im vergangenen Jahr gelungen, den Verbrauch an Folien für die Ladungssicherung um zehn Prozent zu senken“, berichtet Johannes Silkenbeumer. Unter dem Strich summieren sich auch diese kleineren Erfolge zu einer beträchtlichen Umweltentlastung.

